

Familientour

GESCHICHTE GEMEINSAM ENTDECKEN

Herzlich willkommen!

Dieses Kartenset könnt ihr mit der Familie in unserer Dauerausstellung nutzen:
An acht Stationen laden wir euch ein, unsere Ausstellung mal spielerisch und kreativ, mal im Gespräch und mit dem Blick auf das Besondere zu erkunden.

Dabei geht es immer um das Thema **Freiheit** – in jeder Zeit wichtig, ob für junge oder ältere Menschen.

Wir wünschen spannende Entdeckungen in unserer Dauerausstellung!



Stiftung Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland
Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Impressum

© 2023

Stiftung Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland

Konzept und Redaktion:

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik
Deutschland, Zeitgeschichtliches Forum Leipzig,
Bereich Bildung

Gestaltung: mediarock Designagentur/Chris Rock, Berlin

Fotografien: punctum/Alexander Schmidt, Bertram Kober,
Stefan Hoyer

Druck: PögeDruck, Leipzig



hier
abziehen



FAMILIENTOUR

Diese Tour enthält zehn Karten, acht davon führen euch zu ausgewählten Stationen in der Ausstellung. Dazu gibt es zwei besondere Karten:

Auf der ersten findet ihr acht Sticker. Sucht die abgebildeten Gegenstände in der Ausstellung und klebt die passenden Sticker auf die Freiflächen der jeweiligen Karte. Auf der anderen Seite der Karte findet ihr einen Plan der Ausstellung zur besseren Orientierung.

Die zweite Karte haltet ihr bereits in der Hand. Die Fragen auf der Rückseite laden euch ein, über das Thema Zeit zu sprechen und euch auf die Ausstellung einzustimmen.

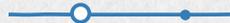
Los geht's!

Das bedeuten die Symbole:



PLATZ FÜR DEN RICHTIGEN STICKER

1949



1950

ZEITSTRAHL



INFOTEXT FÜR ERWACHSENE



AUFGABEN FÜR KINDER



AUFGABEN FÜR ALLE GEMEINSAM

DIE GESCHICHTE UND WIR



Tauscht euch zur Einstimmung auf den Besuch in unserem Museum für Zeitgeschichte über das Thema Zeit aus:

Wer ist von uns am ältesten und wer am jüngsten?

Was war in unserem Leben wichtig und wie lange liegt das zurück?

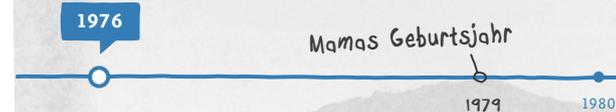
Hat jemand von uns die DDR erlebt – ein Land, das es heute nicht mehr gibt?



Tragt alle Geburtstage oder wichtige Familienereignisse auf dem Zeitstrahl ein.



BEISPIEL



Wenn ihr die Karten nach dem Rundgang aneinander legt, ergibt sich ein buntes Band – eine Erinnerung an euren Besuch im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig.



1

BEFREIT UND BESETZT

1945

1949

1950

BEFREIT UND BESETZT

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 steht Deutschland vor einem Neuanfang.



Die Siegermächte teilen Deutschland in vier Zonen auf, jedes der Länder bestimmt über eine von ihnen. Rechts neben der Filmprojektion seht ihr ihre Flaggen – ordnet sie den Ländern zu!

Welches Land gibt es so heute nicht mehr? Markiert seine Flagge.

Großbritannien

USA

Frankreich

Sowjetunion



Vier Jahre nach Kriegsende wird in der sowjetischen Besatzungszone die DDR gegründet.
Wofür steht die Abkürzung?

D
D
R



Schaut euch das Wappen der DDR über dem großen Tisch an: Es enthält Symbole für die Bevölkerungsgruppen, die im neuen Staat die Macht haben sollen. Findet heraus: Für welche Gruppen stehen sie?



Mit dem Sieg der Alliierten endet am 8. Mai 1945 der von Deutschland begonnene Zweite Weltkrieg in Europa und damit die Herrschaft der Nationalsozialisten: für die Deutschen Niederlage, aber auch Befreiung. 1949 entstehen zwei deutsche Staaten.

2 GETEILT



1953

1956

1961

1955

1960

GETEILT

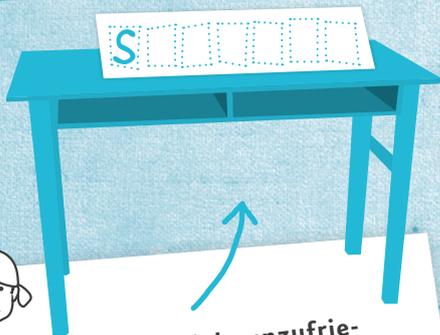
Die neuen Machthaber in der DDR akzeptieren keine Kritik und wenden sogar Gewalt gegen die eigene Bevölkerung an.



Schon nach kurzer Zeit sind viele unzufrieden mit dem Leben unter der sowjetischen Besatzungsmacht. Aber die Meinung frei zu äußern, ist gefährlich. Beispiele dafür zeigen wir in der Ausstellung:

Findet heraus, wo diese Schulbank stand.

Sprecht darüber: Was hat diese Geschichte mit Freiheit zu tun?



Weil das Leben in der Bundesrepublik freier ist, fliehen Hunderttausende aus der DDR. Um dies zu verhindern, schließt die Regierung die Grenze zum Westen und baut 1961 schließlich eine Mauer durch Berlin.

Sucht im Raum Material, das dafür verwendet wurde.

Warum ist hier auch ein Gullydeckel zu sehen?



Stellt euch vor, die Grenze durch Deutschland würde noch bestehen: Auf welcher Seite würdet ihr wohnen? Gibt es Verwandte oder Freundinnen und Freunde, die ihr nicht treffen könntet?

Markiert ihren und euren Wohnort.



Schon vor 1961 wird die innerdeutsche Grenze streng gesichert, im geteilten Berlin verbinden aber Straßen und Schienen Ost und West. Um den Flüchtlingsstrom zu stoppen, lässt die SED* ab dem 13. August 1961 eine Mauer durch Berlin bauen.

***SED, die:**
Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, faktisch alleinregierende Staatspartei in der DDR



3 ANZIEHEND



1965

1970

ANZIEHEND

In unserer Ausstellung beschäftigt sich ein Schaukasten mit der Jeans – für die einen ein Symbol der Freiheit, für die anderen ein Feindbild.



Viele junge Menschen in der DDR wünschen sich eine: Die Jeanshose stammt aus den USA, wirkt wild und rebellisch. Die Machthaber in der DDR sehen sie als unordentlich an und alle, die sie tragen, als aufmüpfig. Deshalb ist die Jeans in der DDR anfangs sogar verboten.

Seht euch rund um das Schaufenster um:
Wie können sich Jugendliche eine Jeans besorgen?

im Jugendmode-Geschäft kaufen

von vietnamesischen
Arbeiterinnen nähen lassen

online bestellen

im „Konsum“ kaufen

vom Versandhandel liefern lassen



Tauscht euch aus: Kann man heute alles anziehen, was man will? Gibt es aktuell auch verbotene Kleidungsstücke?



In der DDR lenkt der Staat Warenangebot und Preise. Der Grundbedarf ist gedeckt. Begehrte, aus dem Westfernsehen bekannte Artikel wie leckere Schokolade oder schicke Kleidung sind jedoch nur zu enorm hohen Preisen oder für Westgeld in Intershops zu kaufen oder kommen per Westpaket aus der Bundesrepublik.



4

FREIWILLIG?



1975

1980

FREIWILLIG?

Die Schule bereitet die Heranwachsenden auch auf ein Leben im Sozialismus* vor.

*Sozialismus, der:

politische Idee und Bewegung mit dem Ziel, soziale Gleichheit und Gerechtigkeit für alle Menschen durchzusetzen; mündete als Staatsform in Diktaturen wie in der DDR oder Kuba



Fast alle Kinder in der DDR sind Junge Pioniere. Seht euch den Glasschrank und das große Wandbild an:

Woran kann man sie erkennen?
Ergänzt die Zeichnung.



Das Schulsystem in der DDR ist einheitlich organisiert: Alle besuchen die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule, die auch auf das Arbeitsleben in der Produktion und im Wehrerziehungsunterricht auf den „Kampf für den Frieden“ vorbereitet. Die Schule ist eng mit den Kinder- und Jugendorganisationen verknüpft.



Die Mitgliedschaft bei den Jungen Pionieren und später in der FDJ ist im Prinzip freiwillig. Freizeitaktivitäten in der Gruppe stehen auf dem Programm, aber auch die Erziehung zu sozialistischen Persönlichkeiten. Wer nicht dabei ist, wird schnell zum Außenseiter.

Tauscht euch aus:

Was tun die Kinder und Jugendlichen auf dem Wandbild?

Was ist nicht auf dem Bild zu sehen?

Was ist heute, bei euch, anders?

5

GEHEIM



GEHEIM

Auch in der DDR engagieren sich Menschen für den Schutz der Umwelt. Doch die fehlende Meinungs- und Pressefreiheit macht es schwieriger, sich dafür einzusetzen.



Die Regierung der DDR verheimlicht Informationen zur Umweltverschmutzung vor der Bevölkerung. Umweltschützer müssen im Verborgenen arbeiten, einige erhalten Unterstützung aus der Bundesrepublik.

Schaut euch die Vitrine an: Was brauchen die Umweltschützer für ihre Arbeit?

- Computer
- Messinstrumente
- Chemikalien
- Geldspenden
- Fachbücher
- Mobiltelefone
- Bohrmaschinen
- Kameras
- Fahrkarten



Wer Informationen verbreiten möchte, muss einfallsreich und mutig sein, um Verbote zu umgehen. Improvisationstalent ist auch gefragt, weil oft Technik und Material fehlen.

Welches Haushaltsgerät benutzen die Leipziger Umweltschützer für den Druck ihres Aufrufs?

Ä _ _ _ _ _ L



Trotz der Hindernisse engagieren sich immer mehr Menschen für Umweltschutz, Frieden und Freiheit. Doch das kann gefährlich für sie werden. Links an der Wand erfahrt ihr, wie die Geheimpolizei die Menschen in der DDR überwacht.

Findet heraus: Wozu dienen die Stofftücher in Gläsern?



In den 1980er Jahren begehren immer mehr Menschen gegen Missstände auf, fordern Freiheiten und Rechte ein. Sie werden durch die „Stasi“, die Geheimpolizei in der DDR, überwacht und verfolgt.



6 OFFEN

1989

1990

OFFEN

Im Sommer 1989 flüchten Tausende in den Westen. Andere wollen in der DDR etwas verändern. Immer mehr Menschen wagen sich im Herbst 1989 auf die Straße, um zu demonstrieren.

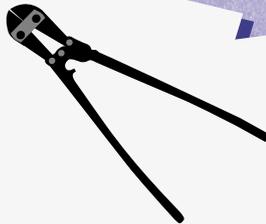
*Friedliche Revolution, die:

gewaltloser Umsturz des SED-Regimes im Herbst 1989, maßgeblich vorangetrieben durch Aktivitäten der Bürgerrechtlerinnen und Bürgerrechtler, Proteste und Montagsdemonstrationen in vielen Städten der DDR.



Viele nehmen den Weg in die Freiheit über die Botschaft der Bundesrepublik in Prag.

Seht euch im Raum nach der Rampe auf der rechten Seite um: Welche Dinge stehen für Freiheit?



Die Krise in der DDR verschärft sich Mitte der 1980er Jahre: Die Wirtschaft bricht ein, die Unterstützung aus Moskau für die SED bröckelt und im Volk wächst der Unmut, auch durch nachgewiesene Wahlfälschungen im Mai 1989.



70.000 Menschen demonstrieren am 9. Oktober 1989 gewaltfrei in Leipzig. Die Transparente zeigen Forderungen der friedlichen Revolution*.

Sprecht darüber: Welche Forderungen beziehen sich auf (mehr) Freiheit?



7 WIEDER VEREINT



WIEDER VEREINT

Nach dem Mauerfall am 9. November 1989 öffnen sich die Grenzen zwischen der DDR und der Bundesrepublik. Vor allem für die Menschen in der DDR ändert sich alles.



Es gibt Grund zur Freude: Menschen können sich wiedersehen und viele genießen die neue Reisefreiheit. So auch die beiden jungen Männer, die mit ihren Mopeds nach Paris fahren.

Vervollständigt ihren Reiseplan:

Start:

Ziel:

Reisejahr:

Entfernung:

Fahrzeuge:



In der Mitte des nächsten Raumes seht ihr die Karosserie eines Porsche Cayenne, der seit 2002 in Leipzig hergestellt wird. Ein schnelles Auto ist für viele Menschen ein Symbol für Freiheit.

Zeichne dein Symbol für Freiheit!



Ab Juli 1990 ersetzt die soziale Marktwirtschaft die DDR-Planwirtschaft. Das bedeutet für viele Betriebe das Aus, viele Menschen verlieren ihre Arbeit. Die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Wiedervereinigung sind bis heute zu spüren, Unterschiede zwischen Ost und West noch immer sichtbar.



8 AKTUELL

2004

2021

2015

2020

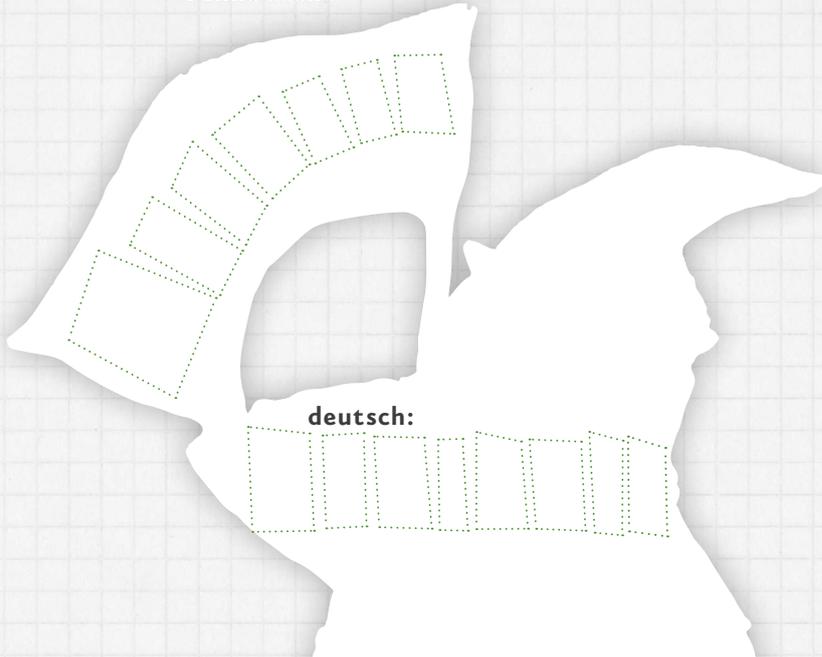
heute

AKTUELL

Seit der Wiedervereinigung sind mehr als 30 Jahre vergangen. Das Zusammenwachsen ist ein langer Prozess. Es gibt Erfolge, aber auch immer noch Unterschiede und Missverständnisse im deutsch-deutschen Miteinander.



Macht euch im letzten Ausstellungsraum auf die Suche nach dem Zwerg, einer kleinen Bronzefigur. Findet heraus, woher er kommt und was auf seiner Fahne steht.



deutsch:



„Wir sind das Volk!“
rufen die Menschen bei den Montagsdemonstrationen 1989. Überlegt gemeinsam, was sie damals damit meinten! Sprecht darüber, warum Demonstrierende heute immer wieder dieses Slogan benutzen. Um welche Themen geht es dabei?



Habt ihr die vielen Fotos entdeckt, die wie Schilder auf einer Demonstration aussehen? Schaut euch an, wofür Menschen sich heute einsetzen oder wogegen sie protestieren. An der Medienstation vor dem Ausgang könnt ihr abstimmen und diskutieren: Wofür würdet ihr heute auf die Straße gehen?

Tauscht euch aus: War jemand von euch schon mal auf einer Demonstration? Worum ging es dabei? Was ist euch besonders in Erinnerung geblieben?

